

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 5

Fach: Englisch

Version vom 01.07.2012 (Alx)

Green Line 1

Unit 1	Inhalte				
	Sich begrüßen und vorstellen; die Zahlen 0–12; Telefonnummern; jemanden vorstellen; Auskünfte einholen und geben; eine Aussage richtig stellen; über Schulsachen sprechen; die Zahlen 13–100; das Alphabet; Ortsangaben; Redewendungen im Klassenzimmer; Erzähltext in Dialog umformen; ein Wortfeld als <i>word web</i> gestalten; Wortgruppen erkennen				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 11, ex. 4)</p> <p>einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 12)</p> <p>adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 9, ex. 1)</p> <p>im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 16, ex. 17 c, 19, ex. 29)</p>	<p>Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen</p> <p>in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 19, ex. 29, S. 21, ex. 2)</p> <p>auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 25, ex. 6)</p> <p>unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 13, ex. 1, S. 14, ex. 7)</p> <p>sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 13, ex. 6)</p> <p>einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 17, ex. 21: Alphabet rap)</p>	<p>Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 21, ex. 1)</p>	<p>Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 22, ex. 1: <i>Word webs</i>)</p> <p>kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 11, ex. 5, S. 21, ex. 3)</p> <p>Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 18, ex. 24, S. 23, ex. 4)</p>	<p>in Begegnungssituationen einfache Informationen (u.a. einfache Anweisungen und Auskünfte) in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 124)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 16, ex. 16: Aussprache des bestimmten Artikels <i>the</i> , S. 16, ex. 17) die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren	Wortfeld „Schule“ <i>classroom phrases</i> Zahlen bis 100	Personalpronomen <i>long and short forms</i> bestimmter und unbestimmter Artikel Pluralbildung bejahte und verneinte Aussagen Fragen formulieren: <i>questions with question words</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags in GB (Schulsachen, Klassenzimmer, Kantine, Schulhof)	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 19, ex. 29: <i>Act the dialogues</i>)		einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: sich begrüßen und vorstellen (S. 11, ex. 2), jemanden vorstellen (S. 13), Auskünfte einholen und geben (S. 15, ex. 12), sich höflich unterhalten (S. 21, ex. 4)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 24, ex. 3) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 14, ex. 7) einfache Notizen zu einem Hörtext anfertigen (z.B. S. 24, ex. 1)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 16, ex. 14) Kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen (z.B. S. 25, ex. 4)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 21, ex. 1)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 22, ex. 1)

Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen
	<p> Hörverstehen: multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. S. 20/21) zusammenhängendes Sprechen: nach Stichworten über Bilder sprechen (vgl. S. 20/21) an Gesprächen teilnehmen: geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Freunde, Hobbys, Schulalltag Leseverstehen: multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Lesen (vgl. S. 20/21) Schreiben: materialgestütztes Schreiben über das eigene Klassenzimmer (vgl. S. 18, ex. 24) Sprachmittlung: schriftliches Ergänzen eines einfachen Dialogs zum Thema Familie/Freunde/Hobbys (vgl. S. 124) </p>

Unit 2	Inhalte				
	Sich über die Familie und Wohnverhältnisse äußern; über Verwandtschaftsgrade und Nationalitäten sprechen; Familienstammbaum; Besitz und Zugehörigkeit; Besitzangaben machen; Regeln diskutieren und finden; Umgang in der Familie; sich höflich ausdrücken; eine Geschichte lesen; über Gefühle sprechen; über Charaktere und Sachen im Text sprechen; Wörter nach Wortfamilien gruppieren; einfache <i>collocations</i> sammeln				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 33, ex. 21) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 38, ex. 1, 2) im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 31, ex. 11) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 33, ex. 20)	in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 35, ex. 4, S. 39, ex. 4) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen: sich über die Familie unterhalten (z.B. S. 29, ex. 5) einfache Dialoge im Klassenzimmer bewältigen (z.B. S. 31, ex. 12) unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 28, ex. 1) in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 33, ex. 19) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 35, ex. 4)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 28, ex. 2) Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 27, ex. 1, S. 32, ex. 15)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 27, ex. 4) Einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 27, ex. 2)	in Begegnungssituationen einfache Informationen (u.a. einfache Anweisungen und Auskünfte) in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 125)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 31, ex. 13: Unterscheiden zwischen Lang- und Kurzform)	Wortfeld „Familie“ und „Nationalitäten“ Regeln diskutieren und finden	s-Genitiv Possessivbegleiter <i>have got/ has got</i> – Lang- und Kurzformen, Fragen und Kurzantworten, Verneinung Imperativ	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit – Einblicke in das Alltagsleben von Kindern und Jugendlichen in GB	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 32, ex. 16)		einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: sich selbst und die eigene Familie vorstellen (z.B. S. 29, ex. 5), höfliche Ausdrücke verwenden (S. 33, ex. 18)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 36, ex. 3) im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 39, ex. 5) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 27, ex. 3, S. 35, ex. 2)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 39, ex. 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten (z.B. S. 37, ex. 2)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 30, ex. 6) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 35, ex. 3) einfache kurze Materialien zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 29, ex. 5b)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 36, ex. 1, 2)
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. Story, S. 20/21) zusammenhängendes Sprechen: nach Stichworten über Bilder sprechen (vgl. Story, S. 20/21) an Gesprächen teilnehmen: geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Freunde, Hobbys, Schulalltag Leseverstehen: multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Lesen (vgl. Story, S. 20/21) Schreiben: materialgestütztes Schreiben über das eigene Klassenzimmer (vgl. S. 18, ex. 24) Sprachmittlung: schriftliches Ergänzen eines einfachen Dialogs zum Thema Familie/Freunde/Hobbys (vgl. S. 124)			

Unit 3	Inhalte				
	Über die Freizeit sprechen; die Uhrzeit sagen; sich verabreden; den eigenen Tagesablauf und dessen Routinen schildern; ein Telefongespräch führen; eine Geschichte nacherzählen; über regelmäßige Aktivitäten berichten; nahe und ferne Gegenstände benennen; einem Hörtext Informationen entnehmen; einem narrativen Text Informationen entnehmen; Techniken der Wortschatzstrukturierung anwenden				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 47, ex. 15) im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 55, ex. 2) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 41, ex. 3) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 42, ex. 6)	auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 55, ex. 3) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 41, ex. 4) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 45, ex. 11)	Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 40, ex. 1)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 51, ex. 4) Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 43, ex. 4) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 42, ex. 2)	in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären (z.B. S. 126: zwischen Personen verschiedener Sprachen vermitteln)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 47, ex. 15) die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 45, ex. 9)	Wortfeld „Uhrzeit“ Alltagskommunikation: Verabredungen treffen; ein Telefongespräch führen	Uhrzeiten <i>Simple Present</i> in Aussagesätzen (Bildung und Satzstellung) Häufigkeitsadverbien <i>this / that, these / those</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten und Hobbies	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 45, ex. 11)		einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: ein Telefongespräch führen (S. 43, ex. 5) Pläne machen und diskutieren (S. 51, ex. 1)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 55, ex. 6) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 47, ex. 14) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 49, ex. 3)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 50, ex.1, S. 55, ex. 5)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 49, ex. 2)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 50, ex. 2)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 41) zusammenhängendes Sprechen: nach Informationssammlung über eine/-n Mitschüler/-in sprechen (vgl. S. 45, ex. 11) an Gesprächen teilnehmen: ein Telefongespräch simulieren (vgl. S. 51, ex. 3) Leseverstehen: Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen (vgl. Story, S. 48, 49) Schreiben: materialgestütztes Schreiben über die eigene Freizeitgestaltung (vgl. S. 51, ex. 4) Sprachmittlung: in einer Begegnungssituation zwischen Personen verschiedener Sprachen vermitteln (vgl. S. 126)			

Unit 4	Inhalte				
	Eine Informationsbroschüre verstehen; einen Besucher über die eigene Stadt informieren; sich in der Stadt orientieren; Informationen erfragen; (geschlossene) Fragen stellen und beantworten; öffentliche Verkehrsmittel benutzen; einen Test entwerfen; Regelfindung: Fragen mit Fragewörtern stellen; Vorlieben für Charaktere ausdrücken; eine Perspektive übernehmen; Leseverstehen üben; Erschließen von unbekanntem Vokabular; Präpositionen; Personen beschreiben				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 57, ex. 4) im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 61, ex. 8) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 60, ex. 6, S. 67, ex. 2)	Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S. 63, ex. 16) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 59, ex. 5) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 60, ex. 7, S. 61, ex. 10, S. 71, ex. 3) unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 62, ex. 12) sich selbst, die Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 56, ex. 2) einfache Texte darstellend laut lesen undvortragen (z.B. S. 67, ex. 3)	Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B.S. 64, ex. 17)	Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 61, ex. 11) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 71, ex. 1)	in Begegnungssituationen einfache Auskünfte) in der Fremdsprache erfragen (z.B.S. 126)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 65, ex. 22)	Wortfeld „Stadt/Sehenswürdigkeiten/Verkehrsmittel“ Alltagskommunikation: Informationen erbitten	Objektformen von Personalpronomen <i>do</i> in Fragen, Verneinungen und Kurzantworten	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Informationen über die Stadt Greenwich: Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel und Menschen	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 56, ex. 2)	einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: nach Informationen/nach dem Weg fragen (S. 59)		

Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	<p>Vorwissen aktivieren (z.B. S. 63, ex. 15, S. 70, ex. 3)</p> <p>gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 58, ex. 1)</p>	<p>für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 65, ex. 19)</p> <p>eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 65, ex. 21)</p>	<p>einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 56, ex. 1)</p>	<p>unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 70, ex. 4) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. S. 70, ex. 5)</p> <p>in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 63, ex. 16)</p>
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	<p>Hörverstehen: <i>matching</i>-Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 57)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: materialgestütztes freies Sprechen über die eigene Stadt (vgl. S. 56, ex. 2)</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Freunde, Hobbys, Schulalltag</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 62)</p> <p>Schreiben: materialgestütztes Schreiben über die eigene Stadt (vgl. S. 56, ex. 2)</p> <p>Sprachmittlung: in einer Begegnungssituation den Weg und Informationen in der Fremdsprache erfragen (vgl. S. 126)</p>			

Unit 5	Inhalte				
	Nach Preisen fragen; Kleidergrößen benennen; Einkaufsgespräche führen; Wünsche ausdrücken; Monate, Datum; Einladungen aussprechen; beschreiben, was man gerade tut; Regelfindung: Schreibung von <i>-ing</i> Formen; Mengenangaben machen; Zugehörigkeit und Besitz Titel und Kernideen einer Geschichte verstehen; Leseverstehen üben; Wortgruppen bilden; Sich höflich ausdrücken				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 73, ex. 4) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 79, ex. 18)	in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 75, ex. 6) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 77, ex. 12) unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 77, ex. 11) sich selbst, die Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 75, ex. 7) einfache Texte darstellend laut lesen undvortragen (z.B. S. 73, ex. 3a)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 79, ex. 19) Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 75, ex. 5)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 81, ex. 4b, S. 85, ex. 4) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 75, ex. 7)	Bei einem Einkauf Fragen und Auskünfte in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (z.B. S. 127)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 79, ex. 20)	Wortfeld „Einkaufen“; „Monate/Datum“	<i>want to</i> und <i>would like to</i> Ordnungszahlen Das Datum <i>Present Progressive</i> : Aussagen, Fragen und Kurzantworten Mengenwörter <i>much/ many, a little/ a few</i> und Mengenangaben mit <i>of</i> <i>of</i> -Genitiv	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: Einkaufen, Geburtstagspartys, Einladungen	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 85, ex. 2)		sprachliche Wendungen beim Einkaufen verwenden (S. 76, ex. 9) Höflich reagieren (z.B. S. 84, ex. 5) Auf einfache Alltagssituationen reagieren (S. 84, ex. 4)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 72, ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 80/81)	eigene Texte nach Vorlagen gestalten (z.B. S. 75, ex. 5c)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 81, ex. 2)	mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. S. 84, ex.1) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 77, ex. 13)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 79, ex. 18) zusammenhängendes Sprechen: über Vorlieben beim Einkaufen sprechen (vgl. S. 73, ex. 5) an Gesprächen teilnehmen: materialgestützt Einkaufsgespräche führen (vgl. S. 73, ex. 3) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 78, ex. 14) Schreiben: über Geburtstagspartys schreiben (vgl. S. 81, ex. 4) Sprachmittlung: Bei einem Einkauf Fragen und Auskünfte in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (vgl. S. 127)			

Unit 6	Inhalte				
	Erste Orientierung in GB; Zahlen über 1000; Jahreszahlen; eine Landkarte lesen; ein Reiseziel aussuchen; Textsorte: Internetseite; eine Urlaubsreise planen; über gegenwärtige und gewohnheitsmäßige Handlungen sprechen; Jahreszeiten; Vor- und Nachteile überlegen; eine Geschichte über eine bekannte historische Person in GB lesen; eine Geschichte nacherzählen; Leseverstehen üben; Techniken zum Erschließen unbekanntes Vokabulars;				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 91, ex. 5) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 88, ex. 2)	Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S. 91, ex. 6a) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 95, ex. 18) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 92, ex. 8)	Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 97, ex. 1, 3) Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 89, ex. 3)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 101, ex. 1) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 91, ex. 7)	Informationen aus einem Hörtext in der Zielsprache zusammenfassen (z.B. S. 128)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 95, ex. 20a)	Zahlen über 1000, Jahreszahlen Jahreszeiten	<i>bring and take</i> <i>Simple present and present Progressive</i> <i>some and any</i> unregelmäßige Pluralformen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining Unregelmäßige Pluralformen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geografie, Geschichte und wichtige historische Persönlichkeiten Großbritanniens	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 97, ex. 2)		einfache alltägliche Aussagen vervollständigen (z.B. S. 95, ex. 21)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 88, ex. 1, S. 94, ex. 14, 15) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 97, ex. 1, 3, 4)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 91, ex. 6b, S. 97, ex. 4)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 97, ex. 1, 3) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 100, ex. 1)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Hörverstehen (vgl. S. 88) zusammenhängendes Sprechen: materialgestütztes Sprechen über Urlaub/Ausflüge (vgl. S. 101, ex. 1) an Gesprächen teilnehmen: geleitetes Gespräch über Vorlieben den eigenen Urlaub betreffend (vgl. S. 93, ex. 13) Leseverstehen: Aufgabe zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 96/97) Schreiben: materialgestütztes Schreiben über einen Familienausflug (vgl. S. 101, ex. 1) Sprachmittlung: Informationen aus einem Hörtext in der Zielsprache zusammenfassen (vgl. S. 128)			

Unit 7	Inhalte				
	Eine Broschüre lesen; Verpflichtungen, Notwendigkeiten, Verbote; im Klassenraum zusammenarbeiten; sich um ein Haustier kümmern; Vor- und Nachteile ausdrücken und abwägen; Sätze verbinden; Satzmelodie erkennen; eine bewegende Geschichte lesen; alternative Ausgänge einer Geschichte bewerten; Bildergeschichten schreiben; Leseverstehen üben; Wörter mit mehreren Bedeutungen unterscheiden (Wörterbucharbeit); Präpositionen				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 108, ex. 17) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 103, ex. 3)	Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S. 105, ex. 6) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 103, ex. 4) unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 104, ex. 2) sich selbst, die Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten unterzählen (z.B. S. 105, ex. 5b)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 111, ex. 3c) Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 103, ex. 1)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 105, ex. 7b) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 105, ex. 7a, S. 106, ex. 9)	Informationen aus einem adaptierten authentischen Text in der Zielsprache zusammenfassen (z.B. S. 129)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 109, ex. 20)	Wortfeld „Tiere und Haustiere“	Modalverben <i>Must, mustn't, needn't, can, can't</i> Konjunktionen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule Tiere, Haustiere; Schulausflüge, Clubs	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 103, ex. 4b)		einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: sich im Klassenzimmer höflich unterhalten (S. 105)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 106, ex. 8, 9)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 111, ex. 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (u.a. Austauschen, Umstellen, Ausschmücken von Textelementen) (z.B. S. 111, ex. 3) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 109, ex. 18c, S. 111, ex. 3c) Kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen (z.B. S. 116, ex. 4)	produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 109, ex. 18a)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 107, ex. 11) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerksgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. S. 116, ex. 1) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen (z.B. S. 103, ex. 5, S. 107, ex. 14)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum selektiven Hören (vgl. S. 103, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: über Klassenausflüge sprechen (vgl. S. 105, ex. 7) an Gesprächen teilnehmen: materialgestütztes, höfliches Gespräch im Klassenzimmer (vgl. S. 105) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 103, ex. 1) Schreiben: über Tiere schreiben (vgl. S. 117) Sprachmittlung: Informationen aus einem adaptierten authentischen Text in der Zielsprache zusammenfassen (vgl. S. 129)			

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 6

Fach: Englisch

Version vom 10.06.2010 (Br)

Green Line 2



Unit 1	Inhalte			Umfang	
	Schulroutinen und Schulgebäude kennenlernen; den eigenen Schulalltag mit Thomas Tallis School vergleichen; über vergangene Erlebnisse berichten; über die Schulferien reden; Fragen zur Vergangenheit stellen und beantworten; einen britischen Stundenplan kennenlernen; sich über die Vergangenheit austauschen; etwas über den Schulalltag in vergangenen Zeiten lernen; Textsorte: ein fiktiver Erfahrungsbericht in einer Jugendzeitschrift; einen Auszug aus einem aktuellen Jugendroman lesen und verstehen; Schulwörter			Obligatorische Elemente	12 Stunden
				Fakultative Elemente	6 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 15, ex. 18) im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 13, ex. 11, S. 21, ex. 4) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 15, ex. 18c)	Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 13, ex. 14) auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 13, ex. 12, S. 15, ex. 19) unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 16, ex. 2c) sich selbst, die Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 9, ex. 4)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 14, ex. 15) Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 10, ex. 1)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 21, ex. 1) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 16, ex. 3, S. 21, ex. 2b)	In einem simulierten Rollenspiel Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungsbereich in der Fremdsprache wiedergeben (S. 118)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 10, ex. 2)	Über die Ferien berichten Wortfeld „Schule“ Wortstämme nutzen, um die Bedeutung von Wörtern zu erschließen	<i>Simple Past: to be</i> , regelmäßige und unregelmäßige Verben, Fragen und Kurzantworten und Verneinung Fragen mit Fragewörtern im <i>Simple Past</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Großbritannien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Schule in vergangenen Zeiten	spielerisch andere Sichtweisen erproben: (z.B. S. 15, ex. 17b)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 9, ex. 3) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 8, ex. 2)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 11, ex. 6) eigene Texte nach Vorlagen gestalten (z.B. S. 11, ex. 7) Kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen (z.B. S. 20, ex. 3)	einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 16, ex. 4)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 20, ex. 1, 2)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Hören (vgl. S. 15, ex. 15) zusammenhängendes Sprechen: materialgestütztes Sprechen über die Ferien (vgl. S. 11, ex. 6) an Gesprächen teilnehmen: gelenktes Gespräch über Schule (vgl. S. 13, ex. 14) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 16, ex. 2) Schreiben: über den eigenen Schulalltag schreiben (vgl. S. 21, ex. 1) Sprachmittlung: Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungsbereich in der Fremdsprache wiedergeben (vgl. S. 118)			

Unit 2	Inhalte			Umfang	
	Erste Orientierung in der britischen Hauptstadt; ein London-Projekt beginnen; über Regeln und eigene Erfahrungen in der U-Bahn sprechen; mit der U-Bahn fahren; einen Tagesausflug in London planen; sagen, was besser, größer usw. ist; Lesen, um Informationen zu erhalten; sich in der Großstadt zurechtfinden; den Ausgang einer Geschichte schreiben; einen Auszug aus einer bekannten Kriminalgeschichte lesen und verstehen			Obligatorische Elemente	11 Stunden
				Fakultative Elemente	6 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 29, ex. 17) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 31, ex. 1)	Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S.) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 29, ex. 16, S. 29, ex. 15) auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 25, ex. 4) unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 25, ex. 3, S. 26, ex. 7) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 28, ex. 14)	Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 24, ex. 1)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 25, ex. 5) Einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 34, ex. 4) Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 27, ex. 12)	Die wichtigsten Informationen aus einer E-Mail in der Fremdsprache wiedergeben (S. 118)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 29, ex. 18)	Wortfeld „London/Sehenswürdigkeiten“ Mit der U-Bahn fahren; den Weg erfragen/beschreiben	<i>Past Progressive</i> Steigerung von Adjektiven der Vergleich im Satz das Stützwort <i>one/ones</i> <i>have</i> und <i>have got</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Orientierung in London; Reisen	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 31, ex. 2)		Mit der U-Bahn fahren: den Weg erfragen und beschreiben und Tickets kaufen (S. 25, ex. 4)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 23, ex. 3) Methoden zum globalen, detaillierten und selektiven Hörverstehen anwenden (z.B. S. 28, ex. 13)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 35, ex. 1) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (u.a. Austauschen, Umstellen, Ausschmücken von Textelementen) (z.B. S. 31, ex. 3)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 34, ex. 3) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 23, ex. 4)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 34, ex. 1)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 29, ex. 17) zusammenhängendes Sprechen: nach Stichworten über Bilder sprechen (vgl. Story, S. 20/21) an Gesprächen teilnehmen: den Weg erfragen und beschreiben (vgl. S. 29, ex. 16) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 24, ex. 1) Schreiben: über die eigene Stadt schreiben (vgl. S. 27, ex. 12) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen aus einer E-Mail in der Fremdsprache wiedergeben (vgl. S. 118)			

Unit 3	Inhalte			Umfang	
	Einkaufsdialoge; Textsorte: Persönlichkeitstest; über den Kauf von Modeartikeln sprechen; Bestätigungsfragen stellen; ein Gespräch mit einer Verkäuferin/einem Verkäufer führen; in einem Café bestellen; höflich mit der Bedienung sprechen; über persönliche Pläne sprechen; einen narrativen Text mit Rückblende verstehen; eine Fortsetzung für die Geschichte verfassen; eine Einkaufsliste schreiben; eine Speisekarte verstehen; über Hausarbeit sprechen			Obligatorische Elemente	12 Stunden
				Fakultative Elemente	5 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 39, ex. 5)</p> <p>einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 36, ex. 2)</p>	<p>in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 43, ex. 15)</p> <p>auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 41, ex. 11)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 37, ex. 3, S. 41, ex. 9b)</p> <p>Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 40, ex. 7, S. 45, ex. 2)</p> <p>Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 48, ex. 2b)</p>	<p>kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 49, ex. 2)</p> <p>Eine Einkaufsliste schreiben (z.B. S. 48, ex. 1)</p> <p>Über Hausarbeiten schreiben (z.B. S. 48, ex. 3)</p>	<p>Elemente einer Speisekarte in der anderen Sprache wiedergeben (S. 119)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 43, ex. 17) die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 39, ex. 3)	Wortfeld „Einkaufen“ In einem Café bestellen	Bestätigungsfragen <i>some, any, no</i> und <i>every</i> und ihre Zusammensetzungen das <i>going to future</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: tägliches Leben und Gewohnheiten Jugendlicher in Großbritannien, Einkaufen, Taschengeld, Ausgehen	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 36, ex. 1, S. 38, ex. 1b, S. 42, ex. 12)		in einem Café bestellen/höflich mit der Bedienung sprechen (S. 41, ex. 11)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 48, ex. 6) Aufgaben zum globalen und detaillierten Hören bearbeiten (z.B. S. 43, ex. 16) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 45, ex. 3)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 48, ex. 2) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (u.a. Austauschen, Umstellen, Ausschmücken von Textelementen) (z.B. S. 45, ex. 4)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 45, ex. 3c)	in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeits-sprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 48, ex. 4)
Leistungs-bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 36) zusammenhängendes Sprechen: über Hausarbeiten sprechen (vgl. S. 48, ex. 3) an Gesprächen teilnehmen: in einem Rollenspiel ein Gespräch in einem Café nachstellen (vgl. S. 11c) Leseverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 36) Schreiben: einen Dialog verfassen (vgl. S. 49, ex. 1) Sprachmittlung: Elemente einer Speisekarte in der anderen Sprache wiedergeben (vgl. S. 119)			

Unit 4	Inhalte			Umfang	
	Über die Darstellung von Stars in einer Jugendzeitschrift sprechen; Teile eines Zeitschriftenartikels zusammenfügen; ein Pop-Projekt machen; über die erste Liebe lesen; Textsorte: Fotoroman; sagen, was (gerade) passiert; ein Interview verstehen; Fragen, was jemand gemacht hat; über die Vergangenheit berichten und sie in Beziehung zur Gegenwart setzen; Erfahrungsberichte berühmter Menschen verstehen; die Vor- und Nachteile, ein Star zu sein, beurteilen; Berufe benennen			Obligatorische Elemente	12 Stunden
				Fakultative Elemente	5 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 57, ex. 11) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 54, ex. 1, S. 59, ex. 18)	Am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S. 53, ex. 2b, S. 59, ex. 17) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 57, ex. 12) sich selbst, die Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 59, ex. 17a)	Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 58, ex. 13, 14, S. 61, ex. 2)	Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 65, ex. 1)	die wichtigsten Informationen aus einem Hörtext in der anderen Sprache zusammenfassen (S. 120)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 55, ex. 3) die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 59, ex. 19)	Wortfeld „Stars“ ein Projekt planen	<i>Present Perfect</i> : regelmäßige und unregelmäßige Formen, Fragen, Verneinungen und Kurzantworten <i>Present Perfect</i> und <i>Simple Past</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: berühmte Persönlichkeiten Berufsorientierung: Kennenlernen verschiedener Berufe mit Schwerpunkt berühmte Persönlichkeiten	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 61, ex. 4)		ein Interview mit einem Star führen (S. 57, ex. 10)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 52, ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 64, ex. 4) einfache Notizen zu einem Hörtext anfertigen (z.B. S. 53, ex. 3) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 53, ex. 2)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 53, ex. 4, S. 55, ex. 6)	einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 53, ex. 4)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: Verb-Nomen Paare finden (z.B. S. 64, ex. 1) Wortpaare finden (z.B. S. 64, ex. 3) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 53, ex. 4, S. 55, ex. 6, ex. 57, ex. 11)
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. S. 53, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: materialgestütztes Sprechen über Stars und Erfolg (vgl. S. 61, ex. 4) an Gesprächen teilnehmen: ein Interview führen (vgl. S. 59, ex. 17) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 56, ex. 7) Schreiben: über das eigene Lieblingslied schreiben (vgl. S. 65, ex. 1) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen aus einem Hörtext in der anderen Sprache zusammenfassen (vgl. S. 120)			

Unit 5	Inhalte			Umfang	
	Über öffentliche Sportangebote in GB reden; Textsorte: Internetseite; Textsorte: Sportfachzeitschrift; sagen, wie jemand etwas tut; einen Konflikt lösen; die Art und Weise vergleichen, in der etwas passiert; mit dem Arzt sprechen; Aussagen zu einem Vorfall vergleichen und den Gesamttablauf rekonstruieren; einen Bericht verfassen; Körperteile benennen			Obligatorische Elemente	11 Stunden
				Fakultative Elemente	6 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 67, ex. 4, S. 69, ex. 6) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 73, ex. 20)	am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen (z.B. S. 66/67) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 73, ex. 19)	Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 72, ex. 15, 16) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (einer Internetseite) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 67, ex. 2)	kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 79, ex. 3) Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 67, ex. 5, S. 69, ex. 7) einfache Modelltexte umformen kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 71, ex. 14, S. 79, ex. 4)	die wichtigsten Informationen aus einem Interview in der anderen Sprache zusammenfassen (S. 120)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 73, ex. 21)	Wortfeld „Sport“ ein Interview führen einen Streit schlichten	Die Fragewörter <i>who, what</i> und <i>which</i> Fragen mit Fragewörtern und Präpositionen Adverbien der Art und Weise die Steigerung des Adverbs	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: alltägliches Leben und Ereignisse, Freizeit und Hobbies Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sportkultur und sportliches Interesse Jugendlicher in Großbritannien	spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. S. 69, ex. 5, S. 74)		einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: einen Streit schlichten (S. 71, ex. 13)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 66, ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 75, ex. 1, 2)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 67, ex. 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten (z.B. S. 75, ex. 3)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 70, ex. 8, 9)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 78, ex. 3, 4, 5, 6)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Hören (vgl. S. 67, ex. 4) zusammenhängendes Sprechen: nach Stichworten über Bilder sprechen (vgl. S. 79, ex. 3) an Gesprächen teilnehmen: ein Interview führen (vgl. S. 69, ex. 5) Leseverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 75) Schreiben: über einen Schulausflug schreiben (vgl. S. 79, ex. 4) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen aus einem Interview in der anderen Sprache zusammenfassen (vgl. S. 120)			

Unit 6	Inhalte			Umfang	
	Etwas über die schottische Landeskunde erfahren; nationale Klischees hinterfragen; Zugehörigkeit ausdrücken; eine Postkarte oder einen Brief schreiben; eine Radiosendung verstehen; sagen, was in der Zukunft passieren wird; einfache Bedingungen ausdrücken; eine Wettervorhersage verstehen; über eine historische Persönlichkeit lesen; Charaktere in einer Geschichte untersuchen; das Wetter			Obligatorische Elemente	12 Stunden
				Fakultative Elemente	6 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 83, ex. 3)	<p>in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 87, ex. 9)</p> <p>auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 87, ex. 10, S. 89, ex. 17c)</p> <p>unter Nutzung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 84, ex. 2, S. 88, ex. 14)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 95, ex. 4)</p> <p>Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 86, ex. 7)</p> <p>kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 83, ex. 2, S. 84, ex. 1)</p> <p>einen längeren Text über eine wichtige historische Persönlichkeit verstehen (z.B. S. 92/93)</p>	<p>kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. S. 85, ex. 6b, S. 94, ex. 3)</p> <p>kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 85, ex. 6)</p>	die wichtigsten Informationen einer Postkarte in der Fremdsprache wiedergeben (S. 121)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 94, ex. 4)	Wortfeld „Schottland“ und „Wetter“	Possessivpronomen das <i>will future</i> : Aussagen, Verneinungen, Fragen und Kurzantworten das <i>will future</i> und das <i>going to future</i> Bedingungssätze in der einfachen Gegenwart Gegenüberstellung: <i>if</i> und <i>when</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landeskunde, Geschichte und historische Persönlichkeiten Schottlands	über Klischees über Schotten diskutieren (z.B. S. 83, ex. 3b)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 83, ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten (z.B. S. 90/91) gelenkt Notizen zu einem Hörtext anfertigen (z.B. S. 89, ex. 17)	eigene Texte nach Vorlagen gestalten (z.B. S. 85, ex. 5)	Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 91, ex. 2)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 94, ex. 1, 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeits-sprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 83, ex. 4)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 83, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: über Klischees sprechen (vgl. S. 83, ex. 2, 3) an Gesprächen teilnehmen: mit einem Partner über das Wetter sprechen (vgl. S. 89, ex. 17c) Leseverstehen: gelenkte Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 91) Schreiben: eine E-Mail schreiben (vgl. S. 87, ex. 13) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen einer Postkarte in der Fremdsprache wiedergeben (vgl. S. 121)			

27. – 30. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang	
	Gründe und Möglichkeiten, nach GB zu reisen; sich am Flughafen orientieren; eine Broschüre lesen; die Gastfamilie um Hilfe bitten; Tipps schreiben; einen Brief verstehen; erste Begegnung mit einigen Aussprachevarianten des Englischen; ein USA-Quiz; den Stil eigener Erzähltexte verbessern; Fremdwörter; mit einem Wörterbuch arbeiten			Obligatorische Elemente	11 Stunden
				Fakultative Elemente	5 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen (z.B. S. 97, ex. 3)</p> <p>im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 97, ex. 2b)</p> <p>adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 97, ex. 2, 3)</p>	<p>in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 97, ex. 4)</p> <p>auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 99, ex. 2b)</p> <p>aus dem eigenen Erlebnissbereich berichten und erzählen (z.B. S. 99, ex. 4)</p>	<p>Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 103, ex. 2)</p> <p>kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 100, ex. 5)</p>	<p>kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen (z.B. S. 105, ex. 2)</p> <p>kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 97, ex. 5b, S. 99, ex. 4b)</p>	<p>die wichtigsten Informationen aus einem Telefonat in der Fremdsprache wiedergeben (S. 121)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden (z.B. S. 101, ex. 8) die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (z.B. S. 101, ex. 9)	Wortfeld „Reisen“ Fremdwörter	Modalverben <i>may, could, shall</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen nach und Orientierung in GB, Varianten des Englischen			einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: Fragen an die Gastfamilie stellen (S. 99, ex. 2)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 101, ex. 10) Ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (z.B. S. 102/103)	für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 97, ex. 1) eigene Texte nach Vorlagen gestalten (z.B. S. 99, ex. 3b) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 103, ex. 3)	authentische Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 98, ex. 1) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 104, ex. 2)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 104, ex. 1) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerksgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. S. 104, ex. 3) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 104, ex. 2)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 97) zusammenhängendes Sprechen: über die eigenen Erfahrungen mit der englischen Sprache sprechen (vgl. S. 99, ex. 4) an Gesprächen teilnehmen: Dialoge innerhalb einer Gastfamilie nachstellen (vgl. S. 99, ex. 2) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Lesen (vgl. S. 100) Schreiben: über einen Ausflug schreiben (vgl. S. 105) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen aus einem Telefonat in der Fremdsprache wiedergeben (vgl. S. 121)			

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 7

Fach: Englisch

Version vom 10.06.2010 (Br)

Green Line 3



Unit 1	Inhalte				
	Beliebte Sportarten und ihre Regeln kennen lernen; ein „persönliches Vokabular“ zusammenstellen; Sportreportagen im Radio verstehen; über Termine und Verabredungen in der Zukunft sprechen; um Hilfe bitten und Hilfe anbieten; ein Streitgespräch verstehen; Zustimmung und Ablehnung ausdrücken; ein Streitgespräch führen; einige kuriose Sportfakten kennen lernen; Personen und Dinge näher bestimmen; Wortschatzlücken durch Paraphrasieren umgehen; eine Sportlerbiografie lesen; kuriose Sportfakten zusammenstellen; auf den Sinnzusammenhang bei Wörtern achten; Verb-Nomen-Paare				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 9, ex. 2) einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 15, ex. 8)	Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1b) In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 9, ex. 3, S. 12, ex. 3, 4) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 15, ex. 10)	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 12, ex. 1) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (<i>easy readers</i>) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 18, ex. 2) die Gefühle des Charakters eines Lehrbuchtextes verstehen (z.B. S. 18, ex. 3)	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. S. 18, ex. 5a) In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 10, ex. 2)	die wichtigsten Informationen einer Webseite auf Deutsch wiedergeben (S. 110/111)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	<i>word links</i> erkennen und verwenden (S. 20, ex. 4)	Wortfeld „Sport“ in Diskussionen Zustimmung und Ablehnung ausdrücken	das <i>simple present</i> und das <i>present progressive</i> zur Wiedergabe der Zukunft notwendige Relativsätze und Relativsätze mit <i>whose</i> Präpositionen im notwendigen Relativsatz	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: herkömmliche und außergewöhnliche Sportarten und Sportler			unbekannte Wörter umschreiben (z.B. S. 15, ex. 9)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 12, ex. 2) die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen (z.B. S. 8, ex. 1a)	mithilfe eines Wörterbuches Informationen sammeln, schriftlich zusammentragen und für ein Gruppenquiz nutzen (S. 21, ex. 1)	einfache Texte umschreiben, um die Wirkung zu verändern (z.B. S. 13, ex. 1) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 18, ex. 4)	mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik arbeiten (z.B. S. 19, ex. 1-3) verschiedene Bedeutungen eines Wortes untersuchen (z.B. S. 19, ex. 4) Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 18, ex. 5b) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 8, ex. 1c)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Hören (vgl. S. 9, ex. 2) zusammenhängendes Sprechen: über Sportarten sprechen (vgl. S. 9, ex. 3) an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen (vgl. S. 12, ex. 4) Leseverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Lesen (vgl. S. 18, ex. 2) Schreiben: über Sport schreiben (vgl. S. 18, ex. 5) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen einer Webseite auf Deutsch wiedergeben (vgl. S. 110/111)			

Unit 2	Inhalte				
	Einen Comic über die britische Geschichte verstehen; über die eigene Haltung zu Comics sprechen; Fähigkeit, Erlaubnis, Verbote und Pflichten ausdrücken; sich in einem Museum zurechtfinden; eine Diskussion über einen Ausflug verstehen; eine Diskussion über einen Schulevent vorbereiten und führen; Aussagen von Zeitzeugen verstehen; Vorzeitigkeit und logische Zusammenhänge ausdrücken; Charakterbeschreibungen erstellen; eine Erzählung mit verschiedenen Zeitebenen verstehen; das Ende einer Geschichte schreiben; französische Lehnwörter				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 25, ex. 2)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 29, ex. 1)</p>	<p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 28, ex. 8)</p> <p>am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 25, ex. 3, S. 35, ex. 1b)</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen (z.B. S. 28, ex. 6, S. 31, ex. 5)</p> <p>in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 29, ex. 3b)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 24, ex. 1, S. 30, ex. 1)</p> <p>einen längeren adaptierten Erzähltext bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 35, ex. 1)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 40, ex. 2)</p>	<p>bezugnehmend auf eine Informationsbroschüre eine E-Mail schreiben (S. 112)</p> <p>zwischen zwei Gesprächspartnern verschiedener Sprachen vermitteln (S. 112/113)</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	Satzbetonung realisieren und richtig anwenden (z.B. S. 36, ex. 2)	<p>Über britische Geschichte sprechen</p> <p>ein Ereignis planen</p>	<p>die modalen Hilfsverben und ihre Ersatzverben</p> <p>das Plusquamperfekt</p>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: wichtige geschichtliche und kulturelle Ereignisse in Großbritannien	Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 30, ex. 1b)		Dialoge für einen Museumsbesuch (S. 28)	
Methodische	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	

Kompetenzen	<p>Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 26, ex. 1)</p> <p>Methoden für das globale, detaillierte und selektive Lesen einer Geschichte kennen lernen und anwenden (S. 32, ex. 1-4)</p> <p>aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 41, ex. 5)</p> <p>inhaltlich wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. <i>mind maps, cluster</i>) festhalten (z.B. S. 29, ex. 2)</p> <p>die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache erschließen (z.B. S. 36, ex. 1)</p>	<p>Texte auf Korrektheit überprüfen und verbessern (z.B. S. 36, ex. 3)</p>	<p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 40, ex. 2)</p> <p>exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Das Ende einer Geschichte verfassen (z.B. S. 35, ex. 2)</p>	<p>Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 29, ex. 4)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen: multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. Story, S. 20/21)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: nach Stichworten über Bilder sprechen (vgl. Story, S. 20/21)</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Freunde, Hobbys, Schulalltag</p> <p>Leseverstehen: multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Lesen (vgl. Story, S. 20/21)</p> <p>Schreiben: materialgestütztes Schreiben über das eigene Klassenzimmer (vgl. S. 18, ex. 24)</p> <p>Sprachmittlung: schriftliches Ergänzen eines einfachen Dialogs zum Thema Familie/Freunde/Hobbys (vgl. S. 124)</p>			

Unit 3	Inhalte					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung	
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 43, ex. 4)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, S. 46, ex. 2a, S. 50, ex. 2)</p>	<p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 50, ex. 3)</p> <p>am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 42, ex. 1c)</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 44, ex. 1, S. 48, ex. 4, 6)</p> <p>in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 46, ex. 3, S. 50, ex. 4)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 43, ex. 2)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 50, ex. 1, S. 53, ex. 1c)</p> <p>in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 49, ex. 3)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 48, ex. 8)</p>	<p>einen Brief an eine Jugendzeitschrift schreiben (S. 113)</p>	

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	auch längere Texte sinngestaltend laut lesen (S. 53: <i>How to: Put on a play</i>)	Wortfeld „Familie“ Diskussionen führen Telefongespräche führen über das Theater und Theaterstücke als Textsorte sprechen	Reflexivpronomen Bedingungssätze	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: Familienleben und -probleme	Sich in andere Personen hineinversetzen und Ratschläge erteilen (S. 48, ex. 6)		Telefonnachrichten verstehen und hinterlassen (S. 50)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 46, ex. 2b)	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 54, ex. 1c) mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 46, ex. 1)	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 54, ex. 3b) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. 47, ex. 1)	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 53, ex. 2) unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 54, ex. 1, 2) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 53, ex. 1)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Verständnis einer Telefonnachricht (vgl. S. 50, ex. 2) zusammenhängendes Sprechen: über das eigene Familienleben sprechen (vgl. S. 43, ex. 3) an Gesprächen teilnehmen: materialgestützt eine Diskussion führen (vgl. S. 46, ex. 3) Leseverstehen: Aufgabe zum Verständnis eines längeren Lesetextes (vgl. S. 53, ex. 1) Schreiben: materialgestütztes Schreiben über ein Theaterstück (vgl. S. 53) Sprachmittlung: einen Brief an eine Jugendzeitschrift schreiben (vgl. S. 113)			

Unit 4	Inhalte				
	Facetten britischer Regionen erkennen; regionale Aussprachevarianten kennen lernen; über die eigene Region sprechen; Berufe und Tätigkeiten angeben; neue Bekanntschaften machen; Hilfe anbieten und annehmen; sich entschuldigen und eine Entschuldigung annehmen; sagen, wie jemand etwas macht; sagen, wie etwas riecht, aussieht, sich anfühlt; kursorisches und selektives Lesen; einem Sachtext gezielt Informationen entnehmen; Erfahrungsberichte britischer Jugendlicher lesen; eine Reiseempfehlung; Kollektivnomen; Wortbildung				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 65, ex. 7)</p> <p>darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 64, ex. 4)</p> <p>einfachen Radiosendungen wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 2a)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 62, ex. 1, 3)</p>	<p>Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 59, ex. 3b, S. 62, ex. 4b)</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 68, ex. 3)</p> <p>in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 61, ex. 5, S. 62, ex. 2)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 58, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 63, ex. 1)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 59, ex. 3)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 74, ex. 3, S. 75, ex. 5d)</p>	in einem Gespräch zwischen verschiedensprachigen Nachbarn vermitteln (S. 114)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	typische Aussprachevarianten des <i>BE</i> erkennen und verstehen (z.B. S. 59, ex. 2b)	Probleme bewältigen (sich entschuldigen, um Hilfe bitten und Hilfe anbieten)	Adjektive als Nomen/ nach bestimmten Verben das Futur II	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität in GB: Regionen, Aussprachevarianten u. kulturelle Vielfalt	Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 60, ex. 1, S. 63, ex. 1)	Hilfe erbitten und anbieten und sich entschuldigen/eine Entschuldigung annehmen (S. 62)

Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	<p>zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 75, ex. 5)</p> <p>längere Texte gliedern und markieren (u.a. den Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen) (z.B. S. 66: <i>Reading skills</i>)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 58, ex. 1c, S. 62, ex. 3b)</p>	<p>mündliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 62: <i>Talkwise</i>)</p>	<p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 66: <i>Reading skills</i>, S. 67, ex. 1, 2)</p> <p>exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 64, ex. 5)</p> <p>auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 68/69, ex. 4)</p>	<p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 60, ex. 2, S. 64, ex. 3)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 62, ex. 4)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen: <i>multiple choice</i>-Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. S. 65, ex. 7)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: über eigene Erlebnisse sprechen (vgl. S. 64, ex. 5b)</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: eine problematische Begegnungssituation simulieren (vgl. S. 62, ex. 4)</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen eines Sachtextes (vgl. S. 66, ex. 1-3)</p> <p>Schreiben: über die eigene Region schreiben (vgl. S. 59, ex. 3)</p> <p>Sprachmittlung: in einem Gespräch zwischen verschiedensprachigen Nachbarn vermitteln (vgl. S. 114)</p>			

Unit 5	Inhalte				
	Über die Wirkung der Medien sprechen; eigene Mediengewohnheiten beschreiben; einen Artikel über die Rollenbesetzung für eine Seifenoper lesen und verstehen; sagen, was gemacht wird bzw. wurde; die Bedeutung der Medien im eigenen Leben beschreiben; Vor- und Nachteile verschiedener Medienarten diskutieren; zwei Produktanzeigen verstehen; sagen, was gemacht worden war; sagen, was einem gesagt oder angeboten worden ist; eine Internetanzeige erstellen; die Arbeit eines anderen prüfen; die Struktur eines Zeitungsberichtes erkennen; einen Zeitungsbericht schreiben; über die positiven Auswirkungen zweier Medien lesen; eine Umfrage zu Mediengewohnheiten in der Klasse durchführen; höfliche Antworten				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 88, ex. 3)</p> <p>einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 77, ex. 2)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 81, ex. 2)</p>	in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 81, ex. 1)	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 82, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 87, ex. 2)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 77, ex. 3)</p> <p>in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 80, ex. 8)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 85, ex. 1)</p>	die wichtigsten Informationen zweier Filmbeschreibungen auf Englisch wiedergeben (S. 114/115)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	in kurzen freien Gesprächen verstanden werden: Partner- bzw. Gruppendiskussionen (z.B. S. 81: <i>Talkwise</i>)	Wortfeld „Medien“ über eigene Texte diskutieren	das Passiv	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: Medien: Vielfalt, Wirkung, Vor- und Nachteile, Medienstars	Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 84, ex. 9)		Höflich antworten (z.B. S. 88, ex. 1)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	längere Texte gliedern und/oder markieren (u.a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen) (z.B. S. 78, ex. 1) inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. <i>mind maps, cluster</i>) festhalten (z.B. S. 81, ex. 3)	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 84, ex. 6, S. 85, ex. 1, 2: <i>Writing skills: Writing a newspaper report</i>) Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 84, ex. 7, S. 85, ex. 2)	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 76, ex. 1, S. 80, ex. 7, S. 82, ex. 1)	in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 78, ex. 2) Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 90: <i>Project: English and Geography</i>) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 81, ex. 4)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Verständnis eines Radioausschnittes (vgl. S. 77, ex. 2) zusammenhängendes Sprechen: über die eigenen Lieblingssendungen im Fernsehen sprechen (vgl. S. 80, ex. 8) an Gesprächen teilnehmen: materialgestütztes Gespräch über Medien (vgl. S. 81, ex. 4) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Lesen eines authentischen Textes (vgl. S. 78, ex. 1) Schreiben: über die eigene Einstellung zu Medien schreiben (vgl. S. 77, ex. 3) Sprachmittlung: die wichtigsten Informationen zweier Filmbeschreibungen auf Englisch wiedergeben (vgl. S. 114/115)			

Unit 6	Inhalte				
	Über berühmte Weltreisende und Gründe für das Reisen reden; ein Gespräch über eine Reise verstehen; ein Gespräch über ein Computerspiel verstehen; berichten, was jemand gesagt hat; jemandem einen Rat geben; nach dem Inhalt eines Mediums fragen; Empfehlungen aussprechen; einen Unfallbericht verstehen; berichten, was jemand gefragt oder befohlen hat; Hilfe in einem Notfall anfordern; im Gespräch Interesse zeigen; Füllwörter verwenden; ein <i>Small-talk</i> -Wettbewerb; eine Abenteuergeschichte lesen und verstehen; eine Textpassage in einen Dialog umwandeln; eigene narrative Texte interessanter machen; unbekannte Wörter erraten				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 100, ex. 3)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 3)</p>	<p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 100, ex. 4)</p> <p>Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 93, ex. 4)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 95, ex. 5, S. 96, ex. 4)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 92, ex. 2)</p> <p>längere adaptierte Erzähltexte auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 94, ex. 1)</p>	<p>in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 99, ex. 9)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (anhand von Bildern eine Biografie schreiben: S. 108, ex. 2)</p>	<p>in einem Gespräch zwischen Personen verschiedener Sprachen vermitteln (z.B. S. 108, ex. 3)</p> <p>Durchsagen am Flughafen verstehen und in der anderen Sprache wiedergeben (S. 115)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	in kurzen freien Gesprächen verstanden werden (z.B. S. 93, ex. 4)	Wortfeld „Reisen/Reiseziele“ und „Film-/Buchgenres“ <i>Small Talk</i>	direkte und indirekte Rede (mit/ohne Zeitverschiebung, Zeitangaben, Fragen und Aufforderungen)	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Persönliche Lebensgestaltung: Medien: Computerspiele, Bücher, Filme Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen in der Geschichte und heute	AUseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 103, ex. 3, S. 104, ex. 1b)		sich nach einem Unfall richtig verhalten (z.B. S. 99, ex. 7)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Arbeitsanweisungen zur Bearbeitung von Übungen im Detail verstehen (z.B. S. 109, ex. 5) Inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 96, ex. 2, S. 100, ex. 1)	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 96: <i>Talkwise</i> , S. 100: <i>Speaking skills</i>)	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 96, ex. 3) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 97, ex. 1, 2, S. 103, ex. 4, S. 103, ex. 5)	in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 94, ex. 2) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitsprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 96, ex. 4)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 92, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: über Bücher, Filme und Computerspiele sprechen (vgl. S. 96, ex. 1b) an Gesprächen teilnehmen: ein Interview führen (vgl. S. 95) Leseverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Verständnis authentischer Texte (vgl. S. 93, ex. 2) Schreiben: über ein fiktives Erlebnis schreiben (vgl. S. 103) Sprachmittlung: Durchsagen am Flughafen verstehen und in der anderen Sprache wiedergeben (vgl. S. 115)			

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 8
Green Line 4

Fach: Englisch

Version vom 05.07.2012 (Ba)

Unit 1	Inhalte Erste Informationen sammeln; das „persönliche Vokabular“ erweitern; die Hinweise einer Touristenführerin auswerten; Aussagen über New York auswerten; über Handlungen sprechen, die in der Vergangenheit begannen und jetzt noch andauern; auf sich aufmerksam machen; sagen, seit wann bzw. wie lange eine Handlung in der Vergangenheit bereits andauert hatte; Gefühle identifizieren und begründen; in konkreten Situationen Gefühle angemessen zum Ausdruck bringen; über ein Kunstprojekt für Jugendliche lesen; Personen und Dingen Attribute zuordnen; Attribute und Handlungen qualifizieren; eine positive Meinung ausdrücken; eine Radiosendung von Jugendlichen verstehen; über die eigene Nachbarschaft sprechen; Unterbrechen und Verständnisfragen; die US-amerikanische Aussprache verstehen; Umgangssprache erkennen; selektives Hören; einen Bericht über ein Mädchen aus Haiti lesen; über die Probleme von Immigranten sprechen; die eigene Meinung ausdrücken; Andenken; <i>AE vs. BE</i> ; Wortfamilien				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 17, ex. 2) einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 20, ex. 9)	Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 12, ex. 2b) In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 16, ex. 9) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 15, ex. 6, S. 17, ex. 4)	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S.	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 17, ex. 1) In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen,	Aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 102) Englisch-/deutschsprachige

			18, ex. 1)	Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 20, ex. 10, S. 24, ex. 4, S. 26, ex. 1)	mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch/Englisch wiedergeben
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthographie	
	typische Aussprachevarianten des <i>AE</i> und <i>BE</i> erkennen und verstehen (z.B. S. 21, ex. 2)	Wortfeld „New York“ Gefühle ausdrücken Umgangssprache	<i>Present perfect progressive</i> mit <i>since</i> und <i>for</i> <i>Past perfect progressive</i> Verben mit Objekt und Adjektiv	Kontinuierliches Rechtschreibtraining geläufige orthographische Besonderheiten des <i>AE</i> im Unterschied zum <i>BE</i> erkennen und beachten (z.B. S. 25, ex. 5)	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel von New York City: Menschen, geografische und kulturelle Aspekte	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen. (z.B. S. 24, ex. 3)	Gefühle ausdrücken (S. 17: <i>Talkwise</i>) Umgangssprache verstehen (S. 21: <i>Listening skills</i>)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 21, ex. 4) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 17, ex. 3) mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen,	exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 13, ex. 3) unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen	

	<p>und Lesen wechseln (z.B. S. 24, ex. 2)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. <i>mind maps, cluster</i>) festhalten (z.B. S. 17, ex. 3)</p> <p>die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen (z.B. S. 21, ex. 3)</p>	<p>ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 19, ex. 5)</p> <p>Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 27, ex. 5)</p>	<p>ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. S. 14, ex. 1)</p>	<p>arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 25, ex. 4)</p> <p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 14, ex. 3)</p> <p>Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 28/29: <i>Project: English and History</i>)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 12, ex. 1, S. 24, ex. 6)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p>			
	<p>Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Verständnis eines authentischen Hörtextes (vgl. S. 12, ex. 2)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: über die eigene Nachbarschaft sprechen (vgl. S. 20, ex. 10)</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: materialgestützt Dialoge zu bestimmten Situationen führen (vgl. S. 15, ex. 6)</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Lesen (vgl. S. 24, ex. 2)</p> <p>Schreiben: eine Postkarte schreiben (vgl. S. 26, ex. 1)</p> <p>Sprachmittlung: Englisch-/deutschsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch/ Englisch wiedergeben (vgl. S. 103)</p>			

Unit 2	<p>Inhalte</p> <p>In den Units 2 und 4 können Text A oder Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Dieses Planungsmuster berücksichtigt Aufgaben zu beiden Texten. Die Aufgaben, die hier zu dem Text aufgelistet werden, der nicht ausgewählt wurde, sind nicht als obligatorisch zu betrachten.</p> <p>Etwas über den Alltag an einer amerikanischen Schule erfahren; ein Gespräch über unterschiedliche Schulsysteme verstehen; eine Erzählung über den Alltag an einer amerikanischen Schule lesen; einen Hörtext über einen Eklat verstehen; Informationen und Argumente sammeln und ordnen; eine Diskussion zu einem Streitthema durchführen; ein Tagebuch verstehen; Handlungen in der Vergangenheit kommentieren; sagen, wie man behandelt werden möchte; Regeln formulieren; ein Thema recherchieren: eine Argumentationsstruktur erstellen; einen argumentativen Text schreiben und überprüfen; Strukturwörter in argumentativen Texten; Schulwörter in <i>AE/BE</i>; zusammengesetzte Nomen</p>				
Kommunikative Kompetenzen	<p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</p> <p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 32, ex. 3, S. 35, ex. 5)</p>	<p>Sprechen</p> <p>Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 32, ex. 1)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 38, ex. 5b, c)</p>	<p>Leseverstehen</p> <p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 32, ex. 2, S. 34, ex. 3)</p> <p>längeren adaptierten Erzähltexten bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 37, ex. 1)</p>	<p>Schreiben</p> <p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 35, ex. 6, S. 40, ex. 1, 2, 3)</p> <p>In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 32, ex. 4, 5)</p>	<p>Sprachmittlung</p> <p>Englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 104)</p>

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthographie	
	in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, auch wenn nicht akzentfrei gesprochen wird (z.B. S. 39, ex. 9)	Wortfeld „Schule in den USA“ Vokabular für das Strukturieren argumentativer Texte	modale Hilfsverben mit dem Infinitiv Perfekt der Infinitiv des Passivs	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in den Lernbetrieb einer Schule in den USA	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen. (z.B. S. 35, ex. 2)	Diskussionen führen (z.B. S. 36, <i>Speaking skills</i>)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 32, ex. 3, S. 35, ex. 5)	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 36, ex. 1, 2, S. 40, ex. 1, 2, 3) Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 40, ex. 3b)	exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln,	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 36, ex. 1b) in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur	

			Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. S. 35, ex. 4)	Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 38, ex. 3, S. 39, ex. 6) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 36, ex. 3)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Hörverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 32, ex. 3/S. 35, ex. 5) zusammenhängendes Sprechen: über die eigene Schule sprechen (vgl. S. 32, ex. 5/S. 35, ex. 6) an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion planen und durchführen (vgl. S. 36, ex. 1-3) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 32, ex. 2/ S. 35, ex. 3) Schreiben: einen argumentativen Text schreiben (vgl. S. 40, ex. 1-3) Sprachmittlung: Englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben (vgl. S. 104)			

Unit 3	Inhalte				
	Über die eigenen Vorstellungen des amerikanischen Westens sprechen; ein Gespräch über Mobilität verstehen; eine Unterhaltung über Freizeitaktivitäten verstehen; mit dem Gerundium über Vorlieben, Abneigungen, Interessen und Ängste sprechen; zwei Unterhaltungen im Supermarkt beurteilen; formelhafte Antworten kennen lernen; an Gesprächen in lockerer Atmosphäre teilnehmen; eine Museumsbroschüre verstehen; sagen, was gerade gemacht wird bzw. wurde; Lernertypen erkennen; eine klischeehafte Liebesgeschichte lesen und verstehen; über Klischees in Film und Literatur sprechen; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; über die Darstellung der amerikanischen Ureinwohner in einer Geschichte sprechen; <i>AE</i> vs. <i>BE</i> ; unbekanntem Menschen freundlich begegnen				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 53, ex. 5) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 47, ex. 3, S. 49, ex. 4, S.	Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 59, ex. 4) Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 46, ex. 1a) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 51,	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie	In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 47, ex. 4, S. 50,	bezugnehmend auf einen Artikel einen Brief auf Englisch schreiben (S. 104/105)

	51, ex. 1, 2)	ex. 4)	Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 52, ex. 1) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 48, ex. 1)	ex. 9)	
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthographie	
		Wortfeld „amerikanischer Westen“ und „Mobilität“ <i>AE</i> und <i>BE</i> Wendungen für den <i>small talk</i>	Wortfeld „amerikanischer Westen“ und „Mobilität“ <i>AE</i> und <i>BE</i> Wendungen für den <i>small talk</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel des amerikanischen Westens: Menschen, geografische und kulturelle Aspekte	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen: In einem Text dargestellte Klischees herausfinden und diskutieren (z.B. S. 58, ex. 3, 5) über eigene Vorurteile sprechen (z.B. S. 58, ex. 6)	höfliche Konversationen führen (S. 51: <i>Talkwise</i>)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen,	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen	mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen	

	<p>erschließen (z.B. S. 48, ex. 1c) inhaltslich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. <i>Mind Maps, Cluster</i>) festhalten (z.B. S. 47, ex. 3c) die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen (z.B. S. 59, ex. 3)</p>	<p>ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 51, ex. 3)</p>	<p>authentischen Texten zu erkunden, z.B. literarische Texte (z.B. Thema, Handlungsverlauf, Figuren herausarbeiten), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. geläufige Textarten wie Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gebrauchsanweisungen erkennen, das Layout beschreiben, die Abfolge von Argumenten darstellen) (z.B. S. 46, ex. 1b, c) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. S. 58, ex. 2, 3)</p>	<p>Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik arbeiten (z.B. S. 54, ex. 1-3) in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 49, ex. 2, S. 52, ex. 2) Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 62/63: <i>Project: English and Music</i>) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 51, ex. 1b)</p>
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 47, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: über eigene Gedanken zum Thema Umzug sprechen (vgl. S. 47, ex. 4) an Gesprächen teilnehmen: höfliche Gespräche führen (vgl. S. 51, ex. 4) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Leseverstehen (vgl. S. 58, ex. 2-3) Schreiben: eine Szene für eine Geschichte schreiben (vgl. S. 61, ex. 5) Sprachmittlung: bezugnehmend auf einen Artikel einen Brief auf Englisch schreiben (vgl. S. 104/105)</p>			

Unit 4	Inhalte <p>In den Units 2 und 4 können Text A oder Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Dieses Planungsmuster berücksichtigt Aufgaben zu beiden Texten. Die Aufgaben, die hier zu dem Text aufgelistet werden, der nicht ausgewählt wurde, sind nicht als obligatorisch zu betrachten.</p> <p>Einen Erfahrungsbericht über einen dramatischen Kletterunfall lesen und verstehen; über die Motivation für extreme Aktivitäten nachdenken; Gruppenerlebnis vs. Einzelgängertum; einen Auszug aus einem Abenteuerroman für Jugendliche lesen und verstehen; eine Episode aus anderer Perspektive umschreiben; Elemente einer Rezension erkennen; Fakt und Meinung unterscheiden; die Internetseite eines Erlebnisanbieters verstehen; Wünsche und Erwartungen an Andere ausdrücken; weitere Infinitiv- und Gerundiumkonstruktionen anwenden; jemandem helfen, mit seinen Ängsten umzugehen; sich in ein Foto hineindenken; die Eigenschaften unterschiedlicher Textsorten erkennen; eine Textsorte wählen und einen Text schreiben und überprüfen; Filmwortschatz; Wortbildung</p>				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 67, ex. 4, S. 69, ex. 3)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 81, ex. 3)</p>	<p>In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 72, ex. 6)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 80, ex. 2)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 71, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 80, ex. 1)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. S. 74, ex. 1-4)</p> <p>In persönlichen Stellungnahmen eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 67, ex. 5, S. 69, ex. 5)</p> <p>Einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 81, ex. 4)</p>	<p>mithilfe von Stichpunkten auf Deutsch eine E-Mail auf Englisch schreiben (z.B. S. 81, ex. 6)</p> <p>aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 106)</p>

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthographie	
		Wortfeld „Extremaktivitäten“ Filmvokabular Vokabular für verschiedene Textsorten	der Infinitiv Gerundium oder Infinitiv nach bestimmten Verben	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Persönliche Lebensgestaltung: Extremaktivitäten als Möglichkeit der Freizeitgestaltung und ihre Darstellung in den Medien		Jemandem helfen, mit Ängsten umzugehen (S. 72, ex. 6)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 67, ex. 2, S. 69, ex. 2) längere Texte gliedern und/oder markieren (u.a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und zum	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 74: <i>Writing texts</i>) Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 74, ex. 4b)	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 67, ex. 3, S. 69, ex. 4) auf der technischen Ebene von Medienkompetenz	in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 72, ex. 3) Projekte durchführen und die	

	Textverständnis nutzen) (z.B. S. 70, ex. 2-3)		einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 74, ex. 5)	Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 75, ex. 2)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	<p>Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 67, ex. 4/ S. 69, ex. 3)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: über die eigene Meinung zu Extremaktivitäten sprechen (vgl. S. 67, ex. 5/ S. 69, ex. 5)</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: materialgestützte Dialoge führen (vgl. S. 72, ex. 6)</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum globalen und selektiven Lesen (vgl. S. 67, ex. 2/ S. 69, ex. 2)</p> <p>Schreiben: einen Text über ein Bild schreiben (vgl. S. 76, ex. 3)</p> <p>Sprachmittlung: aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (vgl. S. 106)</p>			

Unit 5	Inhalte				
	Vorhandenes Wissen über Kalifornien sammeln und kommentieren; eine Radiosendung über Kalifornien und seine Einwohner verstehen; einen Text über die Anziehungskraft Kaliforniens verstehen; mit Nebensätzen Informationen geben; Situationen erkennen, die die Verwendung unterschiedlicher Register verlangen; Sprache situationsgerecht anwenden; einen Zeitungsbericht über Privatstrände verstehen; Partizipien als Adjektive benutzen; einen Kriminalfall unter Strandbesuchern lösen; starke Gefühle ausdrücken; einen Auszug aus der Biografie eines Hollywoodstars lesen und verstehen; Kinder in der Filmindustrie; eine Filmempfehlung schreiben; Einzelheiten zu <i>setting</i> und <i>plot</i> festlegen; durch den Einsatz von Stilmitteln Atmosphäre schaffen; <i>phrasal verbs</i> ; Orthografie in <i>AE/BE</i>				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung

	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 90, ex. 4)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. S. 84, ex. 2, S: 88, ex. 3)</p>	<p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 88, ex. 3c)</p> <p>Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 84, ex. 1)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 99, ex. 7)</p>	<p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (<i>easy readers</i>) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p>einen Erzähltext verstehen (z.B. S. 86, ex. 1)</p> <p>einen Liedtext verstehen (z.B. S. 95, ex. 9)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 96, ex. 1-3)</p> <p>In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 85, ex. 4)</p> <p>Einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S.97, ex. 4)</p>	<p>Aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 107)</p> <p>Englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 106)</p>
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	<p>Aussprache und Intonation</p> <p>typische Aussprachevarianten des <i>AE</i> und <i>BE</i> erkennen und verstehen (z.B. S. 97, ex. 3)</p>	<p>Wortschatz</p> <p>Wortfeld „California“ und „Stars“</p> <p>Sprachregister</p> <p>Starke Gefühle ausdrücken</p>	<p>Grammatik</p> <p>nicht-notwendige Relativsätze</p> <p>Partizipien als Adjektive</p>	<p>Orthographie</p> <p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p> <p>geläufige orthographische Besonderheiten des <i>AE</i> im Unterschied zum <i>BE</i> erkennen und beachten (z.B. S. 97, ex. 2)</p>	
Interkulturelle	<p>Orientierungswissen</p>	<p>Werte, Haltungen, Einstellungen</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p>		

Kompetenzen	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel von Kalifornien Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Film und Fernsehen)	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen (z.B. S. 92, ex. 1, 2)	Starke Gefühle ausdrücken (z.B. S. 91, ex. 6) verschiedene Sprachregister erkennen und einsetzen (z.B. S. 88, ex. 2, 3)	
Methodische Kompetenzen	<p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <p>aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 92, ex. 2, S. 94, ex. 3)</p>	<p>Sprechen und Schreiben</p> <p>inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 85, ex. 3)</p> <p>mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 96: <i>Writing skills</i>, S. 99, ex. 5)</p> <p>Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 88, ex. 1)</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, z.B. literarische Texte (z.B. Thema, Handlungsverlauf, Figuren herausarbeiten), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. geläufige Textsorten wie Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gebrauchsanweisungen erkennen, das Layout beschreiben, die Abfolge von Argumenten darstellen) (z.B. S. 94, ex. 4)</p> <p>auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 94, ex. 6)</p>	<p>Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 86, ex. 2, S. 89, ex. 2)</p> <p>Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S: 100/101: <i>Project: English and Science</i>)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u. a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 94, ex. 5)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 84, ex. 2)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: über interessante Orte im eigenen Land sprechen (vgl. S. 85, ex. 4)</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: ein Telefongespräch simulieren (vgl. S. 88, ex. 3c)</p> <p>Leseverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Leseverstehen (vgl. S. 92,</p>			

ex. 2/ S. 94, ex. 3, 4)

Schreiben: eine Filmempfehlung schreiben (vgl. S. 95, ex. 8)

Sprachmittlung: Aus einer Filmempfehlung die Kernaussage erschließen und auf Englisch
sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 107)

Unit / Thema	Inhalt				
1 / Australia	<ul style="list-style-type: none"> - über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen; - über subtilen Rassismus nachdenken; - eine Personencharakterisierung in einem literarischen Text herausarbeiten; - Das Ende einer Geschichte schreiben; - die Eigenart des australischen Englisch kennen lernen; - die Funktion von Global- und Detailverständnis kennen lernen; - ein Internetprojekt durchführen; - über frühere Gewohnheiten sprechen; - etwas zulassen/tun lassen, jemanden zu etwas zwingen; - ein Problem mit der australischen Polizei besprechen; - die literarischen Termini plot, characterization, setting, perspective, foreshadowing, climax und turning point kennen lernen und in einer eigenen Geschichte anwenden lernen; (peer editing; australische Wörter; australisches Englisch verstehen; is said to oder is supposed to in formellen und weniger Situationen anwenden) 				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen u. Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<ul style="list-style-type: none"> - einen kritischen Songtext verstehen (z.B. S. 21, ex. 4) - Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 13, ex. 4, S.15, ex. 4) - der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 13, ex. 2d, S. 17, ex. 3) - medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 8, Zoom-in) 	<ul style="list-style-type: none"> bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen (z.B. S. 26, Project, Step 1) - Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 22, ex. 3) - den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 15, ex. 2) - über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 13, ex. 2d) 	<ul style="list-style-type: none"> literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) - sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, - Vergleich) erkennen (z.B. S. 13, ex. 2, S. 15, ex. 2, S. 93, ex. 2, 3) - Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, popular fiction zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 23-25, Im Laufe des Schuljahres: Battle of he books, S. 102-103) 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben (z.B. S. 20, ex. 3) - Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 13, ex. 5, S. 15, ex. 5) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei kulturellen Unstimmigkeiten zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern vermitteln (z.B. S. 86) - Die wichtigsten Inhalte englischsprachiger Fernsehsendungen wiedergeben (z.B. S. 87)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln von sprachlichen	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	

	- typische Aussprachevarianten des australischen Englisch erkennen und verstehen (z.B. S. 16, ex. 1)	- Wortfeld „Australia“ - typisch australisches Vokabular verstehen und erklären (S. 21, ex. 2) - Wendungen zur Charakterisierung Vokabular zum Umgang mit verschiedenen Elementen einer Geschichte	used to, let, make und have something done	Kontinuierliches Rechtschreib-training	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	- Australien: Einblick in die Geschichte, Kultur und das gesellschaftliche Leben erhalten	- Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 13, ex. 2, 3, S. 15, ex. 2, 3) - literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 13, ex. 2, 3, S. 15, ex. 2, 3)		- sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 15, ex. 5)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und Kooperatives Sprachenlernen	
	- unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen (z.B. S. 16, listening skills)	- Zweitkontrolle als Technik zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 20, ex. 4) - schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erzeugen - narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 18, ex. 6)	- produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen: eine Geschichte als Vorlage für die eigene Textproduktion nutzen (z.B. S. 20, ex. 1-3) - einen Zeitungsbericht über ein wichtiges Ereignis eines literarischen Textes schreiben (z.B. S. 93, ex. 4) im Bereich Medienkompetenz: das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben (z.B. S. 26, Project, Step 3, 4) - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 26, Project, Step 2, S. 93, ex. 5)	- Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 27, Project, Step 4, S. 93, ex. 5)	
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen				

	<p>Hörverstehen: Aufgabe zum globalen und detaillierten Verständnis eines Hörtextes (vgl. S. 16, ex. 1-2) zusammenhängendes Sprechen: Freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen (vgl. S. 22, ex. 3) an Gesprächen teilnehmen: Materialgestützt einen Dialog führen (vgl. S: 18, ex. 6) Leseverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 15, ex. 2, 3) Schreiben: Die Fortsetzung einer Geschichte schreiben (vgl. S. 13, ex. 5) Sprachmittlung: Bei kulturellen Unstimmigkeiten zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern vermitteln (vgl. S. 86)</p>	
--	---	--

Unit / Thema	Inhalt				
2 / What next?	<p>Über die Zukunft nach dem Schulabschluss nachdenken; ein Gespräch über die Berufswünsche dreier Jugendlicher verstehen; eine beruflich orientierte Selbsteinschätzung; sich über berufliche Perspektiven informieren; berufliche Pläne diskutieren; über persönliche Eigenschaften reden; Partizipien zur stilistischen Verbesserung von Texten einsetzen; einen eigenen Bewerbungsbrief und einen eigenen Lebenslauf auf Englisch schreiben; über die berufliche Konkurrenz sprechen; Sätze auf verschiedene Weisen verknüpfen; ein eigenes Gedicht schreiben; sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten; die Bedeutung der Körpersprache; Vorstellungsgespräche strukturieren; ein Interview durchführen; die Textstruktur herausarbeiten; Erzählperspektive; eine kleine Biografie schreiben; <i>collaborative writing</i>: in Gruppenarbeit eine längere Biografie schreiben; berufliche Eignung versprachlichen; <i>be certain to, be likely to, happen to</i>: Entsprechungen der deutschen Adverbien „sicherlich, wohl, zufällig“; Suffixe; Alltagsenglisch verstehen</p>				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen u. Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 30, ex. 1, S. 34, ex. 1, S. 35, ex. 5a) der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 32, ex. 7b, S. 43, ex. 8) Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, <i>setting</i>, Handlung) entnehmen (z.B. S. 28, ex. 2)</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen (z.B. S. 32, ex. 7) an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 43, ex. 8) in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. in Bewerbungsgesprächen) (z.B. S. 37, ex. 4, S. 43, ex. 7) (z.B. S. 47, ex. 3) Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 40, ex. 8) den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 29, ex. 4) über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 38, ex. 1, S. 39, ex. 2))</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 28, ex. 1) literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen (z.B. S. 40, ex. 4) (z.B. S. 95, ex. 4) Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 35, ex. 6, S. 41, ex. 5, Im Laufe des Schuljahres: Battle of the books, S. 102-103)</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern Sachtexte (u. a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen (z.B. S. 33, ex. 3, S. 42, ex. 1, S. 42, ex. 4) zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 34, ex. 1)</p>	<p>Die wichtigsten Informationen einer Internetseite auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 88) Einer Gebrauchsanweisung die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Englisch wiedergeben (z.B. S. 89) Informationen auf einer Webseite auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 45, ex. 4)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln von sprachlichen	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	Alltagsenglisch verstehen (z.B. S. 41, ex. 4)	Wortfelder „Berufswahl“ und „Bewerbung“ über die eigenen Qualitäten sprechen	Partizipien: Partizipen anstelle eines Relativsatzes, Partizipialkonstruktionen anstelle von adverbialen Nebensätzen, <i>perfect participle</i> , mit Hilfe von Partizipien Sätze verknüpfen, das Partizip und der Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung und einem Objekt	typische orthographische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Berufswahl, Bewerbung	Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 28, ex. 3, S. 44, ex. 1c) literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 40, ex. 4)		in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 43, ex. 7) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 38, ex. 1)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und Kooperatives Sprachenlernen	

	<p>Globales, detailliertes und selektives Hören zum Verständnis eines Hörtextes einsetzen (z.B. S. 37, ex. 3) (z.B. S. 45, ex. 2) detailliertes und selektives Lesen eines Erzähltextes (z.B. S. 94, ex. 2, S. 95, ex. 3) längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen (z.B. S. 40, ex. 5) inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 40, ex. 3, 4)</p>	<p>ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 37, ex. 4) mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 32, ex. 7, S. 40, ex. 8) (z.B. S. 40, ex. 6, S. 95, ex. 5) narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 40, ex. 8)</p>	<p>grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 48, Step 2, S. 49, Step 3) produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen (z.B. S. 33, ex. 1, 2, S. 35, ex. 5) (z.B. S. 95, ex. 6)</p>	<p>Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 37, ex. 1, S. 37, ex. 4, S. 40, ex. 7) (z.B. S. 48-49, <i>Project page</i>) in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen (z.B. S. 28, ex. 2b)</p>
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	<p>Hörverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 45, ex. 2) zusammenhängendes Sprechen: Materialgestütztes Sprechen über berufliche Eignung (vgl. S. 41, ex. 1) an Gesprächen teilnehmen: Mit Hilfe von Notizen ein Rollenspiel durchführen (vgl. S. 45, ex. 3) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Lesen (vgl. S. 44, ex. 1) Schreiben: Anhand eigener Notizen eine Bildergeschichte schreiben (vgl. S. 47, ex. 5) Sprachmittlung: Schriftlich vorliegende Informationen auf einer Webseite mündlich zusammenfassend übertragen (vgl. S. 45, ex. 4)</p>			

3 / Media-mad	<p>- Einen Sachtext mit Hilfe eines <i>flow chart</i> auswerten; Umgang mit dem Internet; einen Videoblog verstehen; den eigenen Blog erstellen; über die Rolle der Medien im Alltagsleben sprechen; ein kritisches Gespräch über Reality Shows verstehen; eine Zeitschriftenseite gestalten; einen Bericht über <i>social networking sites</i> mit Hilfe von <i>skimming</i> und <i>scanning</i> verstehen; kritische Internetrecherche: die Quellen überprüfen; Stellung beziehen und Bedeutung der Medien heute; Aussagen betonen; höflich argumentieren; die wesentlichen Merkmale eines Drehbuchs kennen lernen; das eigene Drehbuch planen; das eigene Drehbuch für einen humoristischen Werbespot schreiben und verfilmen; Medienvokabular sammeln; Ursache und Folge ausdrücken; <i>false friends</i>; Adjektive mit <i>past participles</i> bilden; Kurzformen in der Umgangssprache</p>					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen u. Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung	
	<p>Äußerungen und Hörtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 50, ex. 4) der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 53) Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen (z.B. S. 52, ex. 2) medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 53, ex. 5) (z.B. S. 65, ex. 2)</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen (z.B. S. 53, ex. 5c, S. 56, ex. 7) an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 67, ex. 6) Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 54, ex. 4) über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 52, ex. 1) (z.B. S. 98, ex. 1)</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 55, ex. 1) literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen (z.B. S. 52, ex. 2, S. 53, ex. 3) Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 61-63, Im Laufe des Schuljahres: Battle of books, S. 102-103)</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern (z.B. S. 60, ex. 1) Sachtexte (z.B. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen (z.B. S. 67, ex. 4) einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 50, ex. 5) Sachtexte / literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 55, ex. 1b) zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 56, ex. 8)</p>	<p>Einem gesprochenen Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 90) Anglizismen in der deutschen Sprache erklären (z.B. S. 90) Informationen aus einem Sachtext mündlich übertragen (z.B. S. 65, ex. 4)</p>	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln von sprachlichen	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie		

	Unterschiedliche Sprachregister verstehen und bewerten (z.B. S. 73, ex. 1) Amerikanischen <i>slang</i> verstehen (z.B. S. 81, ex. 4)	Wortfeld „Medien“: Internet, Filme, Werbung; Medienvokabular in einem <i>word web</i> sammeln (S. 59, ex. 1) Höflich argumentieren Hervorhebung von Aussagen	Tätigkeitsverben und Zustandsverben Hervorhebung mit <i>do</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining <i>False friends</i> erkennen um Fehlgebrauch zu vermeiden (S. 59, ex. 3)	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Medien: z.B. Internet, Filme und Werbung, Wandel der Medien in den letzten Jahren	literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 53, ex. 3)		in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (z.B. S. 60, ex. 4) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 56, ex. 7)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und Kooperatives Sprachenlernen	
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) einsetzen (z.B. S. 54, <i>skills page</i>) längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen (z.B. S. 50, ex. 2) inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 65, ex. 2)	ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 58, ex. 3) (z.B. S. 65, ex. 5) narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 50, ex. 5) (z.B. S. 99)	in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche / rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (z.B. S. 58, ex. 2) Rollenspiele, Figureninterviews für das szenische Interpretieren nutzen (z.B. S. 58, ex. 4) im Bereich Medienkompetenz: das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben (z.B. S. 53, ex. 4) die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 54, ex. 4)	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 53, ex. 6) (z.B. S. 54, ex. 4, S. 98, ex. 3) in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen (z.B. S. 53, ex. 6)	
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen				
	Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 67, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: Freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen (vgl. S. 66, ex. 2) an Gesprächen teilnehmen: Mit Hilfe von eigenen Notizen ein Argumentationsgespräch führen (vgl. S. 65, ex. 3) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 64, ex. 1) Schreiben: Materialgestütztes Schreiben eines argumentativen Artikels (vgl. S. 65, ex. 5) Sprachmittlung: Informationen aus einem Artikel mündlich zusammenfassend übertragen (vgl. S. 67, ex. 5)				

Unit / Thema	Inhalt				
4 / Human rights	<p>Über allgemeine Rechte und Werte sprechen; sich über konkrete Menschenrechtsverletzungen informieren und darüber sprechen; über die eigenen Werte und Rechte nachdenken; einen Sachtext über die Entwicklung von persönlichen Rechten lesen; den Begriff der Menschenwürde verstehen; neue <i>gerund-</i> und <i>Infinitivkonstruktionen</i> korrekt anwenden; den Ursprung der eigenen Ansichten kritisch reflektieren; einander Toleranz und Respekt entgegenbringen; eine Umfrage zum Toleranzniveau durchführen und kritisch kommentieren; den Heldenbegriff kritisch reflektieren und über <i>role models</i> sprechen; ein Internetprojekt durchführen; Initiative richtig anwenden;</p> <p>über einen jugendlichen Menschenrechtshelden sprechen; im Alltag Zivilcourage an den Tag legen; Techniken bei der Charakterisierung von Personen vertiefen und ausbauen; Ideen für eine eigene Kurzbiografie sammeln und eine Kurzbiografie schreiben; zwei Protestlieder und ihre Botschaften verstehen und auswerten; das Zusammenwirken von Musik und Botschaft verstehen; der Frage nachgehen, ob Protestlieder zeitlos oder zeitverhaftet sind; ein Internetprojekt über Protestlieder durchführen; ein eigenes Protestlied schreiben; <i>word building</i>: Menschenrechtsvokabular; das Bild eines berühmten Fotokünstlers auswerten; <i>adjectives as nouns</i>; amerikanischen <i>slang</i> verstehen</p>				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen u. Hör-Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung

	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 72, ex. 6c)</p> <p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 73, ex. 4)</p> <p>medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 69, ex. 3)</p> <p>(z.B. S. 84, <i>step 1</i>)</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen (z.B. S. 73, ex. 2)</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 73, ex. 4)</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 85, <i>step 3</i>)</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 68, ex. 2, S. 72, ex. 7, S. 78, ex. 1)</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 70, ex. 1a)</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen (z.B. S. 101, ex. 4)</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 75, ex. 6, Im Laufe des Schuljahres: <i>Battle of the books</i>, S. 102-103)</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern (z.B. S. 74, ex. 3, S. 83, ex. 5, S. 83, ex. 6)</p> <p>Sachtexte (z.B. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen (z.B. S. 77, ex. 3)</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 80, ex. 8)</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 71, ex. 4b)</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 70, ex. 1b, S. 72, ex. 6b)</p> <p>(z.B. S. 101, ex. 6)</p>	<p>Einer englischsprachigen Person den Inhalt eines deutschen Songtextes vermitteln (z.B. S. 91)</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	<p>Kurzformen in der Umgangssprache (z.B. S. 59, ex. 5)</p>	<p>Wortfeld „Medien“: Internet, Filme, Werbung: Medienvokabular in einem <i>word web</i> sammeln (S. 59, ex. 1)</p> <p>Höflich argumentieren</p> <p>Hervorhebung von Aussagen</p>	<p>Tätigkeitsverben und Zustandsverben</p> <p>Hervorhebung mit <i>do</i></p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p> <p><i>False friends</i> erkennen</p> <p>um Fehlgebrauch zu vermeiden (S. 59, ex. 3)</p>	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	

	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Menschenrechte und Menschenwürde und (persönliche) Werte, Vorbilder und „Helden“</p>	<p>Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 68, ex. 1, S. 74, ex. 1) Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen) (z.B. S. 68, ex. 1) literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 74, ex. 2, S. 80, ex. 3-6) (z.B. S. 100, ex. 1-3)</p>	<p>n Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 75, ex. 7) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 73, ex. 1, 2, S. 83, ex. 4)</p>	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbständiges und Kooperatives Sprachenlernen
	<p>unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) einsetzen (z.B. S. 54, <i>skills page</i>) längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen (z.B. S. 50, ex. 2) inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 65, ex. 2)</p>	<p>ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 73, ex. 3, S. 77, ex. 2,3) (z.B. S. 70, ex. 1c, S. 77, ex. 3b, S. 85, <i>step 4</i>) mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 80, ex. 8) narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 75, ex. 7)</p>	<p>grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden: - den Einsatz besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben (z.B. S. 80, ex. 3-5) (z.B. S. 101, ex. 5) - in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (in darstellenden Texten) (z.B. S. 77, ex. 1) im Bereich Medienkompetenz: - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 74, ex. 3, S. 80, ex. 7)</p>	<p>Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 83, ex. 6) in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen (z.B. S. 74, ex. 2) (z.B. S. 83, ex. 5)</p>
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	<p>Hörverstehen: Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 69, ex. 3) zusammenhängendes Sprechen: Über Menschenrechte und die eigenen Werte sprechen (vgl. S. 69, ex. 4b) an Gesprächen teilnehmen: Materialgestützte Durchführung eines Rollenspiels (vgl. S. 73, ex. 3) Leseverstehen: Aufgabe zum detaillierten Lesen (vgl. S. 70, ex. 1) Schreiben: Verfassen eines Protestliedes anhand von Vorlagen (vgl. S. 80, ex. 8) Sprachmittlung: Den Inhalt eines Songtextes zusammenfassend übertragen (vgl. S. 91)</p>			

Am Ende der Klasse 9 verfügen die Schülerinnen und Schüler mit der Versetzung in die Klasse 10 über Kenntnisse, die dem Kompetenzniveau **B2 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen entsprechen.**